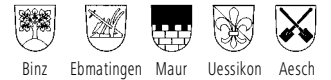


# Maurmer Post



Die Pflanzenwelt von Peter Gätzi

## Primeln, Palmen und festliche Gestecke

*Alle Jahreszeiten sind in der Gärtnerei P. Gätzi gegenwärtig. Einerseits sind Weihnachtssterne im Angebot, im Keller wachsen Stiefmütterchen heran, und in den Treibhäusern überwintern 350 Pflanzen von Kunden bei tropischen Temperaturen.*

Gärtner Peter Gätzi ist zeitsparend unterwegs. Flugs schreitet er durch seine Treibhäuser, die ineinander übergehen, über eine Rampe geht es in den Untergrund. Hier wachsen einige Tausend Primeln und Stiefmütterchen in Töpfchen heran, die Vorboten des Frühlings. Feuchtigkeit und Temperatur sind nicht in allen Räumen gleich. Mögen es die Rosen im Ladenlokal eher kühl, klärt Gätzi auf, darf es für Exoten wie Hibiskus oder Aloe-Vera-Pflanzen gerne 25 Grad sein.

### «Ein Fass ohne Boden»

Der 60-Jährige ist von früh bis spät am Werken, sieben Tage die Woche. Einzig den Sonntagnachmittag gönne er sich. Ohne die Mitarbeit seiner Frau Rosmarie ginge es gar nicht, sagt der Maurmer Gätzi. Ihre Handschrift tragen auch die Kränze und Gestecke zur Adventszeit und die, der drei angestellten Floristinnen. «Mit Blumen wird man nicht reich», sagt der gelernte Gärtner, «es ist ein Fass ohne Boden.» Der Ertrag gehe in Anschaffungen und in den Heizölverbrauch für die Treibhäuser drauf.

Überlegungen aus energetischen und finanziellen Gründen brachten Gätzi dazu, fremde Gewächse zu überwintern. Die eigenen Pflanzen, die er im Treibhaus während der kalten Jahreszeit einlagert, füllen bei Weitem die Kapazität nicht aus, und die Heizung läuft sowieso. Den Überwinterungsservice bietet die Gärtnerei P. Gätzi an der Fällandenstrasse Maur seit 20 Jahren an. Eine Knochenarbeit, wie Gätzi sagt: «Vor allem das Schleppen von Terracotta-Töpfen und vier Meter hohen Palmen bis zu 100 Kilo geht an die Substanz.» Seinen Bruder



Peter Gätzi im Treibhaus: 350 Pflanzen überwintert er.

könnte er beiziehen bei komplizierten Transporten, die alleine fast nicht zu bewerkstelligen sind.

Im Herbst holt Gätzi die Pflanzen bei Firmen und Privaten ab, und als Erstes spritze er sie. Ein möglicher Schädling hätte böse Folgen. Unterstützt wird er in der Bekämpfung von Schädlingen von seinen Seidenhühnern. Tagsüber haben sie Zugang zu allen Treibhäusern und putzen das Unkraut weg, ein möglicher Herd von Ungeziefer. Jetzt ist für die Hühner Schlafenszeit, und sie haben sich zu einem Knäuel Federn im umzäunten Häuschen im Treibhaus zusammengedrängt.

### Markt und Gartenpflege

Die Treibhäuser sind in Felder unterteilt, und jeder Platz ist ausgenutzt. «350 Pflanzen sind es», sagt Gärtner Gätzi. Ein System von Nummerierungen und minuziös geführten Formularen ermöglicht es ihm, im Frühling die Pflanze dem richtigen Besitzer zurückzubringen. Ein bisschen Masoalallegefühl stellt sich beim Wandern

unter Palmen und Bananenbäumen ein. Neben Riesen von Feigen- und Olivenbäumen blühen Geranien und Oleander. Reife Grapefruits, Bananen und Orangen pflückt der Bauernsohn Gätzi beim Vorbeigehen und weist stolz auf eine Exotin hin: «Die Königin der Nacht, nur eine Nacht lang blüht sie.»

Im Büro angelangt, gönnt sich der Unermüdliche eine Pause, bevor er den Transporter rüstet für den morgigen Markttag. Märkte sind ein wichtiges Standbein neben der Gartenpflege. Gätzi blickt erzählend zurück, wie er vor 35 Jahren mit wenig Geld und einem Occasionstreibhaus anfang. Und trotz Hindernissen seinen Weg ging. «Ein wenig stur bin ich schon», sagt er schmunzelnd. Und klar, hätte ich es einfacher haben können, denn Angebote waren da. «Zweimal könnte ich mich pensionieren lassen», meint er, «so viel Zeit habe ich durch die Jahre investiert.» Zehn Jahre gedenke er noch weiterzumachen, und die weitere Zukunft der Gärtnerei sei gesichert.

Text&Bild: Elsbeth Stucky

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,  
Dies ist nun meine letzte Ausgabe als Chefredaktor und Produzent

der «Maurmer Post». 2 Jahre und damit 88 Ausgaben lang durfte ich Sie an dieser Stelle durch die wöchentliche Reflexion des Gemeindelebens begleiten. Und das mit einem lebhaften und heterogenen Team, ohne das grad gar nichts gelaufen wäre. Ein Team, in dem wir uns wöchentlich in der «Schifflande» Maur zusammenfanden, um oft und gerne lebhaft und engagierte Diskussionen zu führen und es am Ende doch immer irgendwie zu schaffen, uns zusammenzurufen. Meinen Redaktionskollegen Elsbeth Stucky, Stephanie Kamm, Christoph Lehmann und Sandro Pianzola bin ich sehr dankbar für die loyale und engagierte Zeit, für die Ideen und Inspirationen, für das Herzblut und den Einsatz, welcher sie auch nicht immer an wahnsinnig wichtige oder interessante Veranstaltungen, brachte und dafür, dass sie ungeachtet dessen trotzdem meistens mit lustigen, bejahenden, manchmal lehrreicheren, manchmal banaleren Beiträgen zurückkamen, welche formale Grosszügigkeit verdienen und die zu produzieren mir eine Freude waren.

Ab Januar wird Annette Schär meine Nachfolge antreten. Die erste «Maurmer Post» unter ihrer Führung erscheint am 8. Januar. Ich wünsche ihr an dieser Stelle viel Glück und vor allem viel Spass. Herzlich, Rainer Kuhn

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich  
Redaktionsschluss:  
jeweils am Samstag, 17.00 Uhr  
Redaktion:  
redaktion@maurmerpost.ch  
Produktion: Dachcom.ch  
Inserateannahme und -beratung:  
Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr  
Druck:  
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg

Ein herzliches Dankeschön für die Treue und das Vertrauen!  
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Coiffeur Neuhof-Team:  
Marcella Verrone, Daniela Fernandez und Margrit Kalt



Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
www.coiffeurneuhof.ch

**NEUHOF**  
COIFFEUR

zu vermieten  
in Ebmatingen  
ab sofort

**2 Büros,  
total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.- inkl. NK,  
inkl. 1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40  
(Hr. Rüegg)

WIR SUCHEN / KAUFEN  
**BAULAND**  
IN EBMATINGEN ZH

FALLS SIE IHR HAUS  
ODER GRUNDSTÜCK  
VERKAUFEN MÖCHTEN,  
KONTAKTIEREN SIE UNS:

DEBORAH GODULLA  
TEL. 043 343 55 00

DIE HUNDESCHULE

**Concanis**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89  
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

GARTENPFLEGE  
GARTENBAU  
GARTENGESTALTUNG

**LUTZ  
GÄRTNER**

ZUVERLÄSSIG  
KOMPETENT  
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08  
lutz@der-gaertner.ch  
www.der-gaertner.ch

**Franco Monaco**  
Maler/Tapezierer

Gütschstrasse 24  
8122 Binz  
079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch  
malerm Monaco@bluewin.ch

In Maur  
zu vermieten

**4 ½ - Zimmer  
Dach-Maisonette  
Whg**

ca. 160 m2  
bis zu 3 PP in TG

Fr. 3'300 exkl.

079 / 694 60 77  
www.homegate.ch

**Baumetall  
STOREN Tip Top**

Sonnen- und Wetterschutzsysteme

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten  
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

**044 825 00 14**

Offerten und Anfahrtkosten gratis  
www.baumetall-storen-tip-top.ch

Kosmetik **BB** Massage

**Für mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!**

**Barbara Buck**  
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Finden auch Sie  
Ihren Schlüssel  
zum Glück.



**Barbara  
Langenberger**  
T 044 943 60 93  
M 077 411 28 04



**Marco Müller**  
T 044 943 60 99  
M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch

**RE/MAX**  
Immobilien

*Impressionen aus der Gemeinde*

# Weihnachten in Maur



Projektwoche der Schule Gassacher, Binz

## Zarte Sternengirlanden und farbenprächtige Vogelhäuschen

*In der beliebten Bastelwoche kurz vor Weihnachten wurden die schönsten Objekte hergestellt. Vom 7. bis 11. Dezember 2015 verwandelte sich die Schule Gassacher in Binz in eine Bastelwerkstatt. Die Kinder freuten sich schon lange auf die äusserst beliebte Projektwoche. In fünf altersdurchmischten Gruppen, 1. Kindergarten bis zur 3. Klasse, wurde eine Woche lang gewerkelt, was das Zeug hält.*

### Wellnessprodukte selber gemacht

Bei meinem Besuch im ersten Schulzimmer wurden gerade die Seifenflocken abgewogen und danach alle Zutaten beigemischt. Nun hiess es für die Kinder Ärmel hochkrepeln und kräftig kneten, dies machte allen sichtlichen Spass. Die fertigen Seifen, in den Formen von Patisserien, sahen sehr verlockend und täuschend echt aus. An einem anderen Tisch mischten die Kinder Badesalz mit den verschiedensten Lebensmittelfarben, dies sah wunderschön bunt aus. Fröhlich zeigte mir Vincent, wie sich sein Salz beim Rühren verfärbte. Verschiedene Blumensorten wurden später noch dazugemischt.

### Alles für die Tiere

Ein Zimmer weiter: Hier wurde an das Wohl der Tiere gedacht. Zwei Kinder malten gerade kleine Vogelhäuschen farbenprächtig an; bald dürfen sich viele Vögel auf ein neues Zuhause freuen. Das Futter wurde auch nicht vergessen, so füllten die Kinder Guezliförmli mit Vogelfutter und machten ein Loch hinein. Nach dem Trocknen konnten die Förmchen entfernt werden, und der

Vogelfutterstern war nun zum Aufhängen bereit. In der Küche roch es verlockend, hier wurden aber keine Weihnachtsguezli gebacken, nein, es gab Hunde-Biskuits mit Äpfeln und Honig. Darüber freuten sich nicht nur die Vierbeiner.

### Girlanden und Dekorationen

Weiter ging es in ein anderes Schulzimmer, dort wurden Girlanden gebastelt. Gioja erklärte mir: «Zuerst muss ich die vielen kleinen Sterne aus der Modelliermasse ausstechen, ein Loch machen und danach die Ränder abschleifen.» Am Boden lagen bereits fertige Girlanden; die Sterne waren alle auf Draht aufgefädelt, es sah wunderschön aus. Am Nachbartisch filzten die Kinder ganz eifrig, es entstanden Blumen in den verschiedensten Farben für Lichterketten. Im Raum nebenan bemalten die Kinder die unterschiedlichsten Holzschalen. Am Tag zuvor wurden sie in edlem Weiss gestrichen, nun durften die Kinder Texte auswählen, die sie kunstvoll auf diese Schalen malten. Die Schablonen wurden aufgeklebt, und die Kinder waren sehr konzentriert bei der Arbeit. Die Schulleiterin Anita Ruiz erklärte: «Wir werden diese Holzschalen am Schluss nur mit Kerzen, Seidenföhren und Naturmaterialien füllen.» Dies wird sicher wunderschön aussehen.

### Pfannenuntersätze und Schlüsselanhänger

Im nächsten Zimmer: Hier bastelten die Kinder mit Halbedelsteinen tolle Pfannenuntersätze. Jason erzählte mir voller Freude: «Zuerst beklebte ich eine Geschenkschachtel, dann verzierte ich

ein Glas mit Mosaiksteinchen, bastelte einen Pfannenuntersetzter, und jetzt mache ich einen Würmli-Schlüsselanhänger.»

### Essen ist doch so fein

Als ich das letzte Schulzimmer besuchte, waren die Kinder gerade mit dem Abmessen und Hacken der Backmischung «Cashew-Smarties-Muffins» beschäftigt. Auch wurden die diversen Backanleitungen weihnachtlich verziert. Ich konnte fertige Lebkuchenhäuslein bewundern und durfte die äusserst feinen Energieriegel degustieren. Die Lehrerin Nina Bolliger erzählte mir: «Wir werden noch die verschiedensten Sachen herstellen: Eine Brotbackmischung, feine Fruchtschnitten, edle Apfelringli, in Schokolade getaucht, drei verschiedene Kuchenbackmischungen im Glas, und am Freitag, kurz vor dem Adventsmärt, backen wir Grittibänze.» Das tönte ja sehr vielversprechend.

In allen Schulzimmern war die Stimmung gemütlich und ein bisschen feierlich. Die Kinder strahlten, und die Freude am Basteln konnte man in ihren Gesichtern sehen. Das engagierte Lehrerinnenteam konnte wieder einmal mehr auf eine grosse Unterstützung durch den Elternrat und die Seniorinnen zählen. Die vielen schönen Objekte wurden am Adventsmärt vom Freitag, 11. Dezember 2015, zum Kauf angeboten, der Erlös wurde an das Sushma Koirala Memorial Hospital in Kathmandu, Nepal, gespendet.

Text&Bilder: Stephanie Kamm



## Auktion im Polterkeller der Schule Looren

# Stühle werden zu kreativen Kunstwerken

**Der Weg von der Idee über die Ausführung bis hin zum Verkauf der Objekte: ein praxisnaher Unterricht der 3.-Sek.-Klasse, der Schule Looren.**

In der 3. Sekundarklasse gibt es gemäss Lehrplan, das Fach «Projektunterricht». Die Schüler lernen und üben an diversen kleineren und grösseren Projekten, die über das ganze Jahr verteilt sind, einen praxisnahen Unterricht. Die Jugendlichen finden so heraus, ob sie lieber in kleinen oder in grossen Gruppen arbeiten, wie eine Idee verwirklicht werden kann, stellen sich der grossen Herausforderung des Zeitmanagements und realisieren am Schuljahresende ein Abschlussprojekt mit Vortrag.

Natürlich geht es im Projektunterricht nicht nur um Stühle, aber in den letzten rund sechs Wochen schon. Die 51 Schüler mussten sich selber überlegen, woher nehme ich einen Stuhl, in was will ich den Stuhl verwandeln und welche Geschichte erfinde ich zu meinem zukünftigen Kunstwerk. Die Stühle mussten sich alle Schüler selber organisieren, teilweise von zuhause, den Grosseltern oder sogar über das Internet. Das Budget war mit Fr. 10.– bescheiden, aber die Ausgaben sollten nach der Auktion gedeckt sein. Mit einem Teil des Gewinns wird später das Abschlussprojekt finanziert.

### Besuch im Projektunterricht

Eine Woche vor dem grossen Tag der Auktion besuchte ich die Schüler und Schülerinnen in einer Lektion Projektunterricht. Als ich im Schulhaus ankam, traf ich auf einige Jugendliche, die auf dem Pausenplatz eifrig bei der Arbeit waren. Beinahe fertig mit ihrem tollen Werk waren Noemi und

Olivia. Wie sie an das Projekt herangegangen sind, erklärten sie mir so: «Zuerst machten wir ein Brainstorming und sammelten Ideen. Den Geistesblitz mit den Pflanzen hatte ich, als ich zuhause eine neue Zimmerpflanze bekam. Plötzlich war es klar, es würde einen Pflanzenstuhl geben. Nun ist dies ein Waldstuhl geworden, den einmal eine Prinzessin im Wald ausgesetzt hatte.» Ins Sitzkissen des Biedermeierstuhls hatten die jungen Frauen Blumentöpfe mit Efeu eingesetzt. Der verwunschene Waldstuhl.

### Ideenreichtum – die Vielfalt der Stühle

Cécile malte an einem Weihnachtsstuhl; Ionel und Jan gedenken mit ihrem Stuhl den Opfern vom Terroranschlag in Paris; Adrian, Giuliano und Florian verwandelten ihren Stuhl in einen Asia-Stuhl. Ricardo, Tim und Denis bauten von Grund auf einen neuen Stuhl. «Wir organisierten das Holz beim Schreiner und ölen nun alles, es gibt einen Liegestuhl.» Für den Stuhl eines Zauberers nähten Céline und Dévinah einen wunderschönen neuen Bezug. «Nein, der Stuhl kann nicht zaubern», meinte Céline schmunzelnd. Timo erzählte mir: «Als der alte Giovanni auf seinem geliebten Stuhl verstarb, wollte ihn niemand mehr haben. So wurde er ins Meer geworfen. Dort lebte der Stuhl eine lange, lange Zeit. Ein junger Fischermann rettete ihn aus dem Meer.» Der Stuhl leuchtete in den schönsten Orangetönen.

### Das Organisationsteam der Auktion

Wie jeder andere Anlass auch, so brauchte die Auktion auch ein OK-Team. Jilian, Lorena, Alessandro und Tom meinten: «Es gab viel mehr Arbeit, als wir es uns vorgestellt hatten. Wir mussten Sponsoren suchen, überlegen, wo wir die Auktion

abhalten könnten, und schrieben Einladungen. Wir müssen noch Getränke und Essen für den Apéro nach der Auktion einkaufen. Dann brauchen wir noch ein Mikrofon und einen Hammer für die Auktion. Während den ganzen Arbeitswochen, machten wir auch immer wieder Fotos, um am Auktionsabend eine Powerpoint-Präsentation vorzuführen.»

### Der grosse Moment – die Auktion

Am Donnerstag, 10. Dezember 2015, war es nun so weit. Mit Spannung erwarteten die Jugendlichen die Besucher. Im gut besuchten Polterkeller in der Looren standen die 20 Stuhl-Kunstwerke bereit, um bewundert zu werden. Das Organisationsteam startete die Auktion; die Künstler stellten ihre Kreationen vor. Für Fr. 28.– verkaufte sich ein lustiger «Apfelstuhl für den 7. Zwerg» mit integriertem Süssmost, einer Becherhalterung, Äpfeln an den Füssen und, für den kleinen Hunger, Apfelschnitzen in der Rückenlehnen-Tasche. Der wunderschöne Zauberstuhl von Céline und Dévinah wurde für den symbolischen Betrag von Fr. 1.– verkauft. Der liebevoll gestaltete Weihnachtsstuhl von Cécile, Joy und Sara, mit Schokoladengefülltem Adventskalender, geschmückt mit Tannenbaumkugeln und Geschenken, ersteigerten die Besucher für Fr. 60.–. Der selber gebaute Feierabend-Stuhl von Ricardo, Tim und Denis, mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, brachte am meisten Geld ein; die Anwesenden überboten sich bis auf stolze Fr. 115.–. Nun konnten alle Anwesenden den Apéro geniessen und noch Gewinnspiel-Lose kaufen, der glückliche Gewinner durfte ein Samsung-Tablet mit nach Hause nehmen. Alles in allem ein sehr erfolgreicher Abend.

*Text&Bilder: Stephanie Kamm*



**HUM DATA**  
 Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen

**Funktioniert  
 Ihr Computer, Tablet und Mobile  
 optimal?**

**www.computercoach.ch**



Selbstbestimmtes Wohnen wie zu Hause  
**SENIORENRESIDENZ SCHÜRLI**



**Wohnung  
 verfügbar!**

Interessiert? Rufen Sie an: **Tel. 043 366 21 04**  
**www.residenz-schuerli.ch**



## Liebenswerte Tafelfreuden zu Weihnachten & Silvester

25. und 26. Dezember genussvolles  
 4-Gang-Menü mit Aperitif ab CHF 75 p.P.

31. Dezember Feinschmecker-5-Gang-Menü  
 mit Mitternachtsprosecco auf dem Schiff und  
 musikalischer Unterhaltung ab CHF 125 p.P.

Am 24. Dezember bleibt die Schiffllände  
 ab 15 Uhr geschlossen.



*Einfach festlich.*

**Dino Sanitär**

Zu guten Konditionen,  
 und ohne Anfahrts-  
 pauschale für Maur.

**Dino Sanitär GmbH**  
 Schwerzenbachstr. 1  
 8117 Fällanden  
 info@dinosanitaer.ch

**078 637 62 10**

Wir wünschen Ihnen schöne  
 Weihnachtstage und ein  
 farbenfrohes neues Jahr!

**ASM**

**Andreas Schnetzer  
 Malergeschäft**

Malararbeiten  
 Bodenbeläge

Qualität mit Pinselspitzengefühl!

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch  
 CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch



**VITABECK**

Ofenfrisches Brot und vieles mehr direkt  
 an Ihre Haustür

<http://vitabrot.jimdo.com>

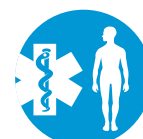
**HIRSLANDEN**  
 KLINIK HIRSLANDEN

## WENN JEDE MINUTE ZÄHLT - NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall  
 sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

KLINIK HIRSLANDEN  
 WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
**T 044 387 35 35**  
 WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



*Susanne Dürst tritt nach 35 Jahren Tätigkeit in der Finanzabteilung Maur in den Ruhestand*

## Eisbrecherin für die Teilzeitarbeit



Am 15. Mai 1981 war die junge Mutter und gelernte Kauffrau Susanne Dürst als 30%-Teilzeiterin ein absolutes Novum für die Maurmer Amtsstuben. Vielleicht deswegen arbeitete sie fast zwei Monate im neuen Job, bevor ihre Anstellung offiziell bestätigt wurde. Ein weiteres Kuriosum: Sie arbeitete an drei Vormittagen mit Kaffeepause. Darum wurde ihr Arbeitssoll leicht erhöht, damit die Pausen anteilmässig richtig zu Buche schlugen.

Susanne Dürst erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen als «verantwortungsbewusste und arbeitsfreudige Mitarbeiterin» vollständig. Deshalb nahmen Aufgaben, Verantwortung und Arbeitspensum im Verlaufe der Jahre zu. 1987 übernahm sie die Lohnbuchhaltung und gleichzeitig die Stellvertretung des Finanzchefs, ab 1996 war sie auch für die Gebührenrechnungen zuständig. Von drei Halbtagen erhöhte sich das Arbeitspensum auf inzwischen 60%.

Bezüglich Arbeitsmitteln machte Susanne Dürst in den vergangenen 35 Jahren mehr als eine bürotechnische Revolution mit. Die Rolle der in den 80er verwendeten Precisa-Rechenmaschinen, IBM-Kugelkopf-Schreibmaschinen, Formularsets und Durchschlagspapier übernahmen Magnetkonten-Buchungsautomat sowie später die EDV in immer modernerer Variation. Heute ist sie als «Teilzeiterin» in guter Gesellschaft, arbeiten doch 60% der Mitarbeitenden im Gemeindehaus

teilzeitlich. Auch der «Pausenzuschlag» für Teilzeiter ist längst abgeschafft.

Was hält eine Mitarbeiterin 35 Jahre am gleichen Arbeitsplatz? Für Susanne Dürst sind es die ungetrübte Freude an den Zahlen, vertrauensvolle Vorgesetzte, ein gutes Arbeitsklima und ein kurzer Arbeitsweg. Mit Alfons Kümin, Urs Anderwert und Alfonso Spampinato durften drei direkte Vorgesetzte von ihrem riesigen Erfahrungsschatz und ihrem hohen Engagement profitieren. Auf politischer Ebene waren es die vier Finanzvorstände Widmer, Büchi, Sauter und Pahls. Der Arbeitsweg wird zukünftig ganz entfallen. Dann kann Susanne Dürst wieder nach Lust und Laune entscheiden, ob sie lieber ihre drei Hunde spazieren führt, eine Wanderung mit ihrem Gatten Hans unternimmt, sich den Enkelkindern widmet oder gar mit dem eigenen Wohnmobil zu einer grösseren Reise aufbricht. Dabei zieht es sie immer wieder Richtung hoher Norden.

Liebe Susi, stellvertretend für die Bevölkerung, die Behörden und das Gemeindepersonal danke ich dir herzlich für deinen grossen Einsatz für unsere Gemeinde. Für den nächsten Lebensabschnitt wünsche ich dir alles Gute, Zufriedenheit und viele freudige Entdeckungen auf den Reisen in die nähere oder weitere Umgebung.

*Roland Humm, Gemeindepräsident*

### Jungschar

## Was hat Pfingsten mit Weihnachten zu tun?



***Für alle Eltern, Grosseltern und Geschwister, die an der Waldweihnacht vom 12. Dezember 2015 der Jungschar Zündhölzli Maur der Ref. Kirche Maur teilnahmen, wurde klar, dass Pfingsten und Weihnachten in diesem Jahr einen sehr klaren Zusammenhang haben.***

Im Pfingstlager wurde nämlich ein Film von der Weihnachtsgeschichte gedreht. So entstand im Frühjahr 2015 rund um die Kirche Maur das Rohmaterial zum Film. Die geeigneten Darstellenden waren die Teilnehmenden des Pfingstlagers, und so waren Josef, Maria, die Drei Könige aus dem Morgenland sowie Herodes mit seiner Gefolgschaft allesamt für einmal in sommerlichen und schön eingehüllten Gewändern zu sehen.

Beflügelt und erheitert von dem gelungenen Film ging es danach

zu Fuss weiter. An einem Kerzenweg entlang und mit Fackeln ausgerüstet lief die grosse Gruppe in den Maurmer Wald. Dort wurden die Waldweihnachtsgäste von Trompetenklängen am Lagerfeuer empfangen. Mit Trompeten- und Gitarrenbegleitung ging es gleich weiter ans kräftige Mitsingen von Weihnachtsliedern. Nach einem Input zum Thema Weihnachten und einem Dankeschön an alle Jungschar-Kinder wurde das reichhaltige Buffet bestürmt und die über dem Lagerfeuer vorbereitete Gerstensuppe gegessen.

Einmal mehr schaffte es das Leitungsteam, mit ihrem unglaublichem Engagement und Ideenreichtum die Eltern zu überraschen: vielen, vielen Dank!

*Bild&Text: Caroline Staub, Binz*

**HUM DATA**  
Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen

**Funktioniert**

**Ihr Computer, Tablet und Mobile  
optimal?**

**www.computercoach.ch**

**PAULETTO**  
versicherungen

Ihre unabhängige Versicherungsmaklerin in Maur.

Doris G. Pauletto  
Telefon 044 793 37 02  
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch  
www.pauletto-versicherungen.ch  
facebook.com/paulettoversicherungen



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,  
Schränke, Fenster, Türen, Holz- und  
Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64  
volis@bluewin.ch



**Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!**

**Fritz Looser Söhne**

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91



## Gesucht

**modellierter Kopf**  
(Ton) ca. 1960 von  
Rolf Flachsmann,  
Mühlestrasse 1

Mitteilungen  
bitte an  
Tel. 044 980 02 03

**Maurmer  
Post**

WAS  
VOR DER TÜR  
PASSIERT

**AB  
SOFORT**

**INDISCHE CURRYS IM  
RISTORANTE ROSENGARTEN**  
SIEBEN AUTHENTISCHE CURRY-VARIATIONEN  
AUS DEM LAND DER GEWÜRZE

*Rosengarten*

FORCHSTRASSE 191 · 8125 ZOLLIKERBERG · 044 391 66 01 · WWW.RISTORANTEROSENGARTEN.CH

Der Vorstand des

## Fördervereins Pro Spitex Maur

dankt den Mitgliedern und Gönnern für  
die finanzielle Unterstützung und  
wünscht mit dem **Spitex-Team** allen  
Gemeindeeinwohnerinnen und  
Gemeindeeinwohnern schöne  
Festtage und einen guten Rutsch  
in ein zufriedenes und glückliches  
neues Jahr.





## KulturMaur

## Tango – zwischen Feuer und Melancholie

Der meistens überschwänglich und rauschend gefeierte Silvester ist vorbei. Das neue Jahr hat begonnen, und um die Ecke grinst heimtückisch der arbeitsintensive Alltag. Nochmal kurz innehalten. Versuchen, die Sinnlichkeit der letzten Tage dingfest zu machen – aber nicht auf Tutti, sondern leise, so als wollte man sie nicht gänzlich aus dem Gedächtnis jagen. Welche Musik würde sich da nicht besser eignen als der Tango! Entfesselte Dramatik im engen Korsett klarer Regeln. Das Gefühl eines durchgehenden Vollblutpferdes, das immer wieder gezügelt werden muss. Die KuKo möchte mit Ihnen, lieber Konzertbesucher, so den Jahresanfang feiern. Das Tango-Orchester um Geiger Dario Viri aus Maur (bekannt von der Musikschule Maur) versammelt Musiker aus aller Welt zum Orchester «Silencio» – also Ruhe. Zweideutiger Name und wiederum Sinnbild für das wilde Pferd, das gezügelt werden muss. «Silencio» ist 2001 gegründet worden und orientiert sich am Tango der ruhmreichen Epoche der 50-er-Jahre. «Silencio» hat sich aber auch weiterentwickelt und möchte aber den Klang des «Orquesta típica» auf die Bühne bringen. Freuen Sie sich mit uns auf einen wunderbaren Jahresanfang zwischen den Polen Feuer und Melancholie – oder Ruhe und Sturm.



**Sonntag, 3. Januar 2016**  
**17.00 Uhr**  
**ref. Kirche Maur**

Eintritt: Fr. 30.–  
(Fr. 15.– für Konzertbesucher in Ausbildung)

Nach dem Konzert lädt die KuKo Maur zum traditionellen Neujahrs-Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl ein. Seien Sie herzlich willkommen!

*Bild&Text: Christoph Lehmann*

## Senioren

## Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!  
Am Freitag, den 18. Dezember 2015, erscheint die letzte «Maurmer Post» in diesem Jahr, und deshalb laden wir Sie heute schon ein zum Gmüetli-Zmittag vom

**Mittwoch, den 6. Januar 2016,**  
**um 12.30 Uhr im Polterkeller**  
**im Loorenareal.**

Menü:  
Tomatencreme-Suppe oder Salat  
Geschnetzeltes Trutenfleisch  
Risotto und Gemüse  
Dessert: Vermicelles m./r.

Tageskoch:  
Guido Lingenhag  
Anmeldung Montag, 4. Januar 2016, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr unter Tel. 044 980 07 56 oder E-Mail: g.lingenhag@ggaweb.ch.

Wir benutzen die Gelegenheit und wünschen Ihnen recht frohe Festtage, einen guten Rutsch in ein freudvolles 2016 und freuen uns auf Sie auch im neuen Jahr.

*Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett*

## Tradition

## Brennholzgant der Holzkorporation Maur

Wie gewohnt findet die Brennholzgant der Holzkorporation Maur am

**Samstag, 2. Januar 2016, statt.**

Die Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte Stuhlen in Maur. An diesem Anlass haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem nachhaltigen Rohstoff «Brennholz» einzudecken. Es wird Sterholz, Brennholz in langer Form und Abholz angeboten. Es ist auch möglich, Flächen zum Selberaufräumen zu erhalten. Die guten Abfuhrmöglichkeiten sowie die günstigen Preisansätze werden auch dieses Jahr wieder eine grosse Käuferschaft anlocken. Auf ein gemütliches Beisammensein in der Waldhütte freuen sich der Vorstand und der Gantwirt.

*Holzkorporation Maur, der Vorstand*

## Tradition

## Weihnachtsferien

Die Bibliotheken Aesch-Forch und Ebmatingen sind vom 19.12.2015 bis 3.1.2016 geschlossen. **Die Bibliothek Maur ist vom 23.12.2015 bis 3.1.2016 geschlossen.** Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Umfrage zur Onleihe: Die Umfrage zur Onleihe (siehe bibliothek-maur.ch und Ausgabe der MP vom 27.11.2015) läuft noch bis zum 23.12.2015. Wir bedanken uns ganz herzlich für die bis jetzt schon überwältigende Teilnahme. Im neuen Jahr werden wir Sie über das Ergebnis der Umfrage informieren.

*Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, Barbara Benke*

## Leserbrief

«Ruhe vor dem Sturm» und  
«ZB in 30 Minuten»

Der Bericht von Rainer Kuhn zur letzten Gemeindeversammlung war wenig informativ. Als Einleitung zitierte Rainer Kuhn einen Absatz aus [www.maur.ch](http://www.maur.ch) [1]. Danach folgte ein mehr oder weniger emotional geführtes Selbstgespräch. Schade, zu einigen Punkten hätte man wohl wirklich tiefgründige Fragen stellen können. Leider ist so eher alles ins Lächerliche gezogen worden. Mit anderen Worten: Der Artikel konnte gelesen, aber auch sogleich wieder vergessen werden. Er sagt nämlich gar nichts aus.

Betreffend Veranstaltungen auf der letzten Seite der MP hätte ich noch eine Frage: Weshalb wird die Zentralbibliothek in Zürich mehrmals mit Veranstaltungen an der Zähringerstrasse in Zürich erwähnt, während der Rest der Veranstaltungen ausschliesslich die Gemeinde Maur betrifft? Tatsächlich gäbe es ja in der Stadt Zürich auch noch andere Veranstaltungen, die erwähnenswert wären. Oder etwa nicht?

*Suzanne Lüthi, Forch*

## Leserbrief

## Danke!

Sehr geehrter Herr Kuhn

Vielen Dank für die tollen Berichte der ganzen Redaktion! Seit mehr als einem Jahr lese ich Woche für Woche die «Maurmer Post» und geniesse dabei ganz besonders Ihre Editoriale ...

...Deshalb denke ich, wird sich Ihnen sehr bald eine für Sie noch passendere Aufgabe offenbaren ...

... bleiben Sie sich treu und versuchen Sie, der bevorstehenden Veränderung möglichst viel Positives abzugewinnen ...und wer weiss, vielleicht darf ich auch ab 2016 Texte aus Ihrer Hand verköstigen ...

*Beste Grüsse, Manuel Horlacher*

## Eingesandt

## Stille Nacht, heilige Nacht



Es war ein Weihnachtsmorgen vor ein paar Jahren, wie im Frühling. Draussen war es angenehm mild, gar nicht so, wie ich es mir wünschte. Weit und breit kein Schnee, kein Biswind, nichts war so, wie es doch sein sollte. Die ersten Schneeglöckchen guckten schon vorwitzig aus der Erde, kaum zu glauben. Trotzdem, es war Weihnachten, und überall war alles schön geschmückt. Also holte ich, wie jedes Jahr, meine kleine Drehorgel hervor, um draussen ein paar Weihnachtslieder zu spielen. Vielleicht spürte man so eher etwas von Weihnachtsstimmung, dachte ich mir. Kaum fing ich an zu drehen, ertönte liebliche Weihnachtsmusik von bekannten Liedern.

Ab und zu sah ich hinter einem Vorhang ein Gesicht und ein Fenster wurde geöffnet. Auf dem Dorfplatz blieb ein Vater mit seinen kleinen Kindern stehen und hörte auch zu.

Auf einmal sah ich hinter der Hausmauer ein dunkles Gesicht, hervorgucken. Es gehörte zu einem jungen Mann, kaum 20 Jahre alt, einem Asylanten. Er wohnte mit ein paar andern jungen Männern in einem Hausteil, ganz in der Nähe. Schon oft hatte ich ihn gesehen, wie er auf dem Bänklein auf dem Dorfplatz sass. Argwöhnisch beäugten wir immer, was diese Männer so taten. War ein Kübelsack nicht ordentlich entsorgt

und der Fuchs hatte ihn aufgerissen, gab es immer viel zu tuscheln und zu schwatzen. Es können ja nur diese Asylanten gewesen sein, so dachten wir alle rundherum.

Nun hörte dieser Mann meinem Orgelspiel zu. Ich winkte ihm, dass er doch näher kommen soll, und ganz zögernd, doch interessiert, trat er näher. Ich legte eine neue Rolle ein, und dann ertönte «stille Nacht, heilige Nacht» durch den Morgen.

Auf einmal fing dieser junge Mann zu schluchzen an, zum Erbarmen, immer mehr und mehr. Er bedeckte mit beiden Händen sein Gesicht, ein Häufchen Elend. Erschrocken zuckte ich zusammen, es gab mir einen Stich mitten ins Herz, so leid tat er mir. Was hatte diese schöne, bekannte Melodie bei ihm nur ausgelöst? Vielleicht hat es in ihm Erinnerungen geweckt, an seine Kindheit oder an sein früheres Daheim, vielleicht an seine Eltern? Was hatte er schon alles erlebt in seinen jungen Jahren? Jedenfalls kannte er dieses Lied.

Es berührte mich so sehr, dass auch ich Tränen in den Augen hatte und am liebsten mitgeweint hätte. Ich fühlte mich diesem jungen Mann, in diesem Moment, so nahe, spürte seine Ergriffenheit, ganz sonderbar. Da war ein Mensch, der schon so viel mitgemacht hatte, so jung, so voller Hoffnung auf ein gutes Leben, und doch so traurig, ohne Perspektive, ganz allein, ohne seine Familie.

Als die letzten Töne verklungen, strich er sich mit dem Ärmel übers Gesicht, wischte sich die Tränen fort und wollte gehen. Ich rief ihm zu, warte, warte doch, und hielt die Hand hoch wie ein Polizist. Er verstand mich ja sonst nicht. Ich wollte ihm etwas zuliebe tun, doch was? Schnell sprang ich ins Haus, holte eine Tafel Schoggi und gab sie ihm. Hei, wie er sich darüber freute! Seine Augen fingen zu leuchten an, und er lächelte, verbeugte sich ein paarmal, um so Danke zu sagen. Es war mir gar nicht recht, nur wegen einer Tafel Schokolade. Still, wie er gekommen war, ging er wieder.

In Gedanken schickte ich ihm viele gute Wünsche hinterher, dass er doch die Hoffnung nie aufgeben möge. Ich wollte keine Vorurteile mehr haben und dankbar sein, wie gut wir es doch haben. Ja, nun spürte ich Weihnachten, wie selten, in meinem Herzen trotz mildem Wetter.

Weihnachten für alle Menschen dieser Welt.

*Marianne Siegrist, Binz*

## Amtlich

### Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

## Nein zu ausufernden Detailvorschriften aus der Hauptstadt

*Statt mit preussisch anmutendem Hang zum Perfektionismus soll die Ausführungsverordnung zum neuen Gemeindegesetz praxisgerecht ausgestaltet werden und den Gemeinden die nötigen Handlungsspielräume bei der Umsetzung geben. Dies fordert der Gemeinderat Maur in seiner Vernehmlassung an die kantonale Direktion der Justiz und des Innern.*

#### **Verordnungsentwurf zum neuen Gemeindegesetz**

Das total revidierte kantonale Gemeindegesetz wurde vom Kantonsrat im April 2015 verabschiedet; die Inkraftsetzung ist auf 2018 geplant. Zum Gesetz wird ebenfalls eine neue Ausführungsverordnung erlassen. Der Verordnungsentwurf stiess beim Gemeinderat Maur auf wenig Gegenliebe. Der Gemeinderat kritisiert die zu zentralistisch und technokratisch ausgestalteten Vorschriften. So mutet es beispielsweise etwas seltsam an, wenn der Kanton den Gemeinden vorschreibt, dass sie amtliche Publikationen auf dem Internet genau am letzten Arbeitstag jeder Woche zu veröffentlichen oder kommunale Erlasse vierteljährlich auf den 1. Tag des Monats nachzuführen haben. Aus Sicht des Gemeinderats, welcher sich weitgehend der Auffassung des kantonalen Gemeindepräsidentenverbands anschliesst, schränkt die Verordnung die Handlungsspielräume der Gemeinden unnötig stark ein. Der Gemeinderat fordert deshalb eine Verschlinkung des Erlasses mit ersatzloser Streichung zahlreicher Bestimmungen. Der neuen Direktorin der Justiz und des Innern gibt er als Weihnachtswunsch mit auf den Weg, mit einer radikalen Kürzung der Vorlage auf das Wesentliche ein Zeichen gegen die überbordende Bürokratie zu setzen.

#### **Anpassung der finanzpolitischen Zielsetzungen**

Im Rahmen der Investitionsplanung musste der Gemeinderat seine finanzpolitische Zielsetzung für die langfristige Finanzplanung an die geänderten Verhältnisse anpassen. Das vorhandene finanzielle Polster in Form des Nettovermögens und der momentan stark rückläufige Cashflow reichen nicht aus, um die rekordhohen Investitionen der kommenden 15 Jahre zu bezahlen. Deshalb muss zukünftig eine moderate Verschuldung in Kauf genommen werden.

Der Gemeinderat hat nun folgende Eckwerte neu definiert:

#### **Nettovermögen:**

Bandbreite von 20 bis 50 Mio. CHF

#### **Verschuldung:**

maximal 45 Mio.

bzw. 4500 CHF pro Einwohner/in

(inkl. Schulden im Finanzvermögen)

#### **Desinvestitionen:**

Verkäufe im Umfang von 12 Mio. CHF mittelfristig

#### **Liquidität:**

minimal 5 Mio. CHF

temporär sichergestellt mit Betriebskrediten

Was den ins Auge gefassten Baulandverkauf angeht, so will der Gemeinderat etwa einen Fünftel des aktuellen Werts der Liegenschaften im Finanzvermögen veräussern, und zwar nur solche Objekte, die nicht langfristig für öffentliche Zwecke benötigt werden. Auf keinen Fall will er das sprichwörtliche Tafelsilber «verschern». Der Verkauf von Liegenschaften mit einem Wert von über 1,5 Mio. CHF bedarf ohnehin der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung bzw. ab 3 Mio. CHF einer Urnenabstimmung. Zu gegebener Zeit und je nach dem effektiven Finanzierungsbedarf wird der Gemeinderat dem Souverän entsprechende Anträge unterbreiten.

Die neuen finanzpolitischen Zielsetzungen werden auch eine Messlatte für die finanzielle Tragbarkeit künftiger Investitionen sein. Der Gemeinderat will nicht bereits eine Steuererhöhung zur Realisierung von ausserordentlichen Investitionen einplanen. Allenfalls ist eine Steuererhöhung unvermeidlich, um bei anhaltenden Ertragsrückgängen oder Kostensteigerungen (z.B. Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen) den Haushalt im Lot zu halten und einen genügenden Cashflow zur Finanzierung der ordentlichen Investitionen zu sichern.

Was das Loorenprojekt angeht, so wird der Gemeinderat, wie an der Budget-Gemeindeversammlung angekündigt, den Baukredit im Herbst 2016 in drei Modulen an die Urne bringen. Der Stimmbürger wird einzeln über die Module Schule/Kultur (Kosten ca. 40 Mio. CHF, wovon 60% gebunden), Werke/Sicherheit (Kosten rund 10 Mio. CHF) sowie Vereine/Sport (Kosten rund 10 Mio. CHF) abstimmen können. Bis im Frühjahr 2016 wird der Gemeinderat alle Entscheidungsgrundlagen aktualisieren und für jedes Modul die Kostenfolgen mit Auswirkungen auf

die Finanzierung ausweisen. Anschliessend wird er unter Berücksichtigung der Zielwerte der Finanzplanung eine Priorisierung vornehmen und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Empfehlung über die finanzpolitisch machbare Projektrealisierung unterbreiten.

#### **Loorenstrasse soll verbreitert werden**

Die Loorenstrasse verläuft zwischen der Zürichstrasse (Benkelsteg) und der Aeschstrasse. Sie ist nur sechs Meter breit, was für das Kreuzen von Lastwagen oder Bussen ungenügend ist. Zudem besteht heute kein Radstreifen, obwohl eine Radwegverbindung im kommunalen Richtplan vorgegeben ist. Zur Verbesserung der Situation insbesondere hinsichtlich des öffentlichen Verkehrs gab der Gemeinderat ein Strassenprojekt in Auftrag. Das Vorprojekt des Ingenieurbüros Bettschart, Stäfa, für die Neugestaltung der Loorenstrasse liegt vor. Es sieht die Verbreiterung der Fahrbahn auf 7,5 Meter mit bergseitigem Radstreifen vor. Zudem sollen die Bushaltestellen ausgebaut werden. Im Bereich der Bushaltestelle Fahrtrichtung Ebmatingen ist eine neue Mittelinsel für die verkehrssichere Querung der Fahrbahn vorgesehen. In der Aeschstrasse ist ebenfalls eine Mittelinsel geplant. Die öffentliche Projektauflage wird voraussichtlich im Februar 2016 erfolgen. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, innert 30 Tagen Einwendungen zum Vorprojekt einzureichen. Die Auflagefrist wird mit einer entsprechenden Publikation in der «Maurmer Post» eröffnet.

#### **Entwicklungshilfe und Spenden**

Der Gemeinderat richtet im Rahmen des Budgets 2015 Beiträge von gesamthaft 146'000 CHF aus, namentlich an die folgenden Projekte und Institutionen:

- Trinkwasserversorgung in Niger (10 000)
- Berufsbildung von Jugendlichen in Bangladesch (10 000)
- Honig- und Kakao-Kleinproduktion in Uganda (10 000)
- Kinderhilfsprojekte in Indien (10 000)
- Lepra- und Kinderhilfe in Indonesien (5000)
- Kinderhilfe in Peru (5000)
- Aufbauhilfe für ein Dorf in Nepal (5000)
- Praktische Ausbildung für Wasserversorgungen in Entwicklungsländern (5000)
- Pflegeschule in Tansania (5000)
- Stabilisierung von Erosionsgebieten in Äthiopien (5000)
- Trinkwasserprojekt in Mosambik (5000)

## Amtlich

## Wasser, unser wichtigstes und wertvollstes Lebensmittel

Foto: Batur Mountain – Bali



Gemeinsam mit der VSSH unterstützen wir dieses Jahr die Organisation Verein Zukunft für Kinder, welche sich für eine nachhaltige Wasserversorgung im Norden Balis einsetzt. Erfahren Sie mehr über das Projekt via bitzer-ag.ch

Wir wünschen Ihnen  
frohe Festtage.

**bitzer**  
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG  
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 18 56  
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

- Kinderhilfe im Sahelgürtel (5000)
- Schulprojekt in Niger (5000)
- Kleinbewässerungsprojekt in Tansania (5000)
- Kinderhortprojekt in Mosambik (5000)
- Alters- und Jugendheimprojekte in Tibet (5000)
- Meilestei, Uessikon (5000)
- Werkheim, Uster (5000)
- Wagerenhof, Uster (5000)
- Stiftung Ancora, Forch (2500)
- Insieme Zürcher Oberland (2500)

Bereits im Mai 2015 war zu Lasten des Entwicklungshilfekredits ein Beitrag von 10 000 CHF ausgerichtet worden für Nothilfe in Nepal nach den schweren Erdbeben.

### Personalnotizen

*Hanspeter Gerth*, bisheriger Chefhauswart Schule wird auf 1. Januar 2016 zum technischen Betriebsleiter befördert. Er übernimmt damit die Leitung der Hauswarte und des Hausdienstpersonals für alle Liegenschaften der Gemeinde. Zum Stellvertreter des technischen Betriebsleiters wurde *Reto Janser*, Hauswart der Schulanlage Pünt, befördert.

Das Arbeitspensum von *Karin Janser*, Hilfshauswartin der Schulanlage Pünt, wird ab 2016 um 20% auf 50% erhöht.

Zur Entlastung der Hauswarte in der Schulanlage Leeacher sowie weiteren Gemeindeliegenschaften wurde Herr *Fatmir Ajruli* als Aushilfe angestellt.

Zur Überbrückung von Personalengpässen im Strassenunterhaltsdienst wurde, befristet bis Ende März 2016, Herr *Blerim Sejdi* als Aushilfe eingestellt.

### Kurznotizen aus dem Gemeinderat

• Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Chinderhuus Muur wurde um ein Jahr verlängert. Gleichzeitig wurde der Erweiterung des Angebots um einen zusätzlichen Krippenplatz für ein Kleinkind zugestimmt.

• Der Stiftungsrat der Gustav-Zollinger-Stiftung rechnet 2016 für das Pflegezentrum Forch bei 10,15 Mio. CHF Aufwand und 10 Mio CHF Ertrag mit einem Defizit von 0,15 Mio. CHF. Mit Nebenrechnung und ausserordentlichen Abschreibungen beträgt das Defizit 0,35 Mio. CHF, wovon rund 0,11 Mio. CHF durch die Gemeinde Maur zu tragen ist.

• Die Spitex Pfannenstiel budgetiert für 2016 bei 3,6 Mio. CHF Aufwand und 3,52 Mio. CHF Ertrag ein Defizit von 0,08 Mio. CHF. Die Gemeindekasse Maur soll direkt nur mit 2000 CHF belastet werden.

• Die Sanierung der Stationsstrasse, Scheuren, schlug mit 105 000 CHF zu Buche, was eine Kreditunterschreitung von 40 000 CHF bedeutet.

• Die Abrechnung des Generellen Entwässerungsplans für das Einzugsgebiet der regionalen Kläranlage Bachwis, Fällanden, zeigt seit dem Projektstart 2001 Gesamtkosten von 177 000 CHF für die Gemeinde Maur. Damit ist der Anfang 2001 vom Gemeinderat bewilligte Kredit um 103 000 CHF überschritten worden. Die jeweiligen Jahrestrechen waren indessen mit den Investitionsbudgets des Zweckverbands bewilligt worden.

**Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch und viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!**

*Die Gemeindeverwaltung bleibt über den Jahreswechsel vom Donnerstag, 24. Dezember 2015, 11.30 Uhr bis Sonntag, 3. Januar 2016 geschlossen. Bitte beachten Sie die Hinweise im separaten Inserat.*

## Todesfälle November 2015

**Bigler, Harry Robert**, geboren 21. November 1930, gestorben 3. November 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, 8127 Forch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

**Maurer-Ramseier, Emma**, geboren 3. Mai 1924, gestorben 5. November 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Stuhlenstrasse 2a, 8123 Ebmatingen, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur

**Ronzani, Enriqueta Luisa**, geboren 13. November 1941, gestorben 13. November 2015 in Zürich, wohnhaft gewesen Steinmüristrasse 18, 8123 Ebmatingen, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur

**Kaufmann, Josef Hans Herbert**, geboren 14. Dezember 1927, gestorben 14. November 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Höhenstrasse 29, 8127 Forch, beigesetzt im Friedhof Zollikon

**Thalmann, Markus**, geboren 29. September 1959, gestorben 15. November 2015 in Maur, wohnhaft gewesen Bergwisenstrasse 1, 8123 Ebmatingen

## Amtlich

### Öffnungszeiten über die Feiertage 2015/2016

Die Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen vom

**Donnerstag, 24. Dezember 2015, 11.30 Uhr  
bis Sonntag, 3. Januar 2016.**

Die Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist an folgenden Tagen geöffnet:

**Dienstag, 29. Dezember 2015,  
von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

**Mittwoch, 30. Dezember 2015,  
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur an folgenden Tagen unter der Telefonnummer 043 366 13 04 erreichbar:

**Sonntag, 27. Dezember 2015,  
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr**

**Mittwoch, 30. Dezember 2015,  
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr**

**Samstag, 2. Januar 2016,  
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr**

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über die Telefonnummer 052 355 00 11 erteilt werden.

Ab Montag, 4. Januar 2016, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

*Gemeindeverwaltung Maur*

### Personelles

Die Schulpflege hat **Barbara Omoruyi** per 1. März 2016 als Schulleiterin für die Schule Pünt, Maur, angestellt. Frau Omoruyi verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz in verschiedensten Bereichen der Pädagogik und Bildungslandschaft.

Die Schulpflege wünscht Frau Omoruyi einen guten Start und erfolgreiches Gelingen an ihrer neuen Wirkungsstätte!

*Schulpflege Maur*

### Ausschreibung im offenen Verfahren

**Gemeinde Maur**

**Neubau Wohnüberbauung und Wohnheim mit geschützter Werkstätte, Gütsch. Teilausschreibung im offenen Verfahren der Bauarbeiten gemäss Submissionsverordnung des Kantons Zürich**

Die Gemeinde Maur führt zusammen mit der Wohnbau-Genossenschaft Maur (WOMA) und der Institution Barbara Keller (IBK) die Ausschreibung im offenen Verfahren für folgende Arbeitsgattungen durch:

BKP 214.3 Holzfassade  
BKP 221.0 Fenster in Holz, Holzmetall  
BKP 221.4 Fenster in Metall  
BKP 222–224 Bedachungsarbeiten

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt am 18. Dezember 2015 im Kantonalen Amtsblatt und auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch). Die Frist für die Einreichung des Angebotes läuft bis am 28. Januar 2016.

Detaillierte Angaben zum Bauprojekt, zu den auszuführenden Arbeiten und zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind aus den unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publizierten Ausschreibungen ersichtlich.

*Gemeinderat Maur*

### Zusätzliche Kehrriichtabfuhr am Mittwoch, 23. Dezember 2015

Damit Sie über die Festtage keinen Engpass mit dem Haushaltkehrriicht haben, bieten wir eine zusätzliche Tour an, welche nicht im Abfallkalender 2015 publiziert wurde.

**Mittwoch, 23. Dezember 2015**

Weitere Abfuhrdaten über die Festtage 2015/2016

**Montag, 28. Dezember 2015**

**Montag, 4. Januar 2016**

**Freitag, 8. Januar 2016**

Unser Abfuhrunternehmen fährt nicht immer die gleiche Route, deshalb ist es wichtig, dass die entsprechende Abfallfraktion am Abfuhrtag bis 6.45 Uhr bereitgestellt ist.

*Gesundheitssekretariat*

### Kostenlose Christbaumentsorgung im Januar

Die abgeschmückten Christbäume können am **Dienstag, 5. und 19. Januar 2016**, zusammen mit den organischen Abfällen (Grüngut) zur Entsorgung bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

*Gesundheitssekretariat*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

## Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles was Sie machen müssen, ist den Coupons, unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

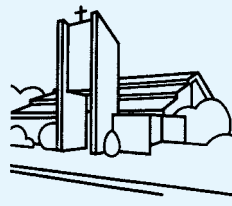
Maurmer Post  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251, 8123 Ebmatingen

Anliegen:

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

Name, Adresse, Telefon:

-----  
-----  
-----



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 4. Adventssonntag

**Samstag, 19. Dezember 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 20. Dezember 2015**

10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: für die Winterhilfe Schweiz

**Montag, 21. Dezember 2015**

19.00 Uhr **kein Rosenkranz**  
(bis Ostern 2016)  
19.30 Uhr Bussfeier  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 23. Dezember 2015**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

### Heiliger Abend

**Donnerstag, 24. Dezember 2015**

9.15 Uhr **kein Wortgottesdienst**  
17.00 Uhr Familiengottesdienst  
mit musikalischer Begleitung  
22.30 Uhr Christmette mit musikalischer  
Begleitung und Gesang  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

### Weihnachten

**Freitag, 25. Dezember 2015**

10.30 Uhr Festgottesdienst mit musikalischer  
Begleitung  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

### Stefanstag/Fest der Heiligen Familie

**Samstag, 26. Dezember 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 27. Dezember 2015**

10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Zollinger-Stiftung

**Mittwoch, 30. Dezember 2015**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 31. Dezember 2015**

9.15 Uhr **kein Wortgottesdienst**  
18.00 Uhr ökum. Silvestergottesdienst  
ref. Kirche Maur

### Neujahr 2015

**Freitag, 1. Januar 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier mit musikalischer  
Begleitung  
Kirche St. Franziskus

### Erscheinung des Herrn

**Samstag, 2. Januar 2016**

16.00 Uhr Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 3. Januar 2016**

10.30 Uhr Eucharistiefeier und Verabschiedung  
von Pater Leo, anschliessend Apéro  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Inländische Mission

**Mittwoch, 6. Januar 2016**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 7. Januar 2016**

9.15 Uhr Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,  
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit  
einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen  
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

#### Friedenslicht von Bethlehem

Vom 20. Dezember bis 25. Dezember haben  
Sie die Gelegenheit, eine spezielle Friedens-  
kerze für Fr. 6.00 zu kaufen.

#### Verabschiedung von Pater Leo

Am Sonntag, 3. Januar 2016 nach dem  
Gottesdienst mit Apéro

#### Sternsingen 2016

Am Sonntag, 10. Januar, von 13.30 bis 16.30  
Uhr besuchen die Sternsinger das Pfarrvika-  
riat. Für einen Besuch melden Sie sich bitte  
bis zum 3. Januar 2016 bei uns im Sekretariat  
an. Per Telefon unter 044 980 18 21 oder Mail  
an sekretariat.eb@zh.kath.ch. Ausserdem  
liegen Anmeldeflyer im Schriftenstand auf.

Weitere Informationen finden Sie  
im «forum» und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Auf dem Weg ins neue Jahr

*Mir ist das Herz so froh erschrocken  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstille Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
Anbetend, staunend muss ich stehn;  
Es sinkt auf meine Augenlider  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.  
Theodor Storm (1817–1888)*

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 20. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur  
«Seid geduldig und stärkt eure  
Herzen, denn das Kommen  
des Herrn ist nahe!» Jakobus 5, 8  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Meilestei Muur  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Heiligabend, 24. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur  
**Familienweihnachten für  
Jung und Alt mit Aufführung  
Krippenspiel**  
Pfarrer René Perrot, Ruth Steiner  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: HEKS-Weihnachts-  
sammlung

22.30 Uhr, Kirche Maur

#### Heiligabend

Pfarrerinnen Pascale Rondez  
Musik: Alex Stukalenko (Orgel)  
und Catarina Castro (Oboe)  
Kollekte: HEKS-Weihnachts-  
sammlung  
Wer mag: Einsingen um 22 Uhr

#### Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur  
**Betrachtungen zu Bildern  
von Sieger Köder**  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach,  
Abendmahl

Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: HEKS-Weihnachts-  
sammlung

#### Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur  
«... aber seid getrost, ich habe die  
Welt überwunden.»  
Joh 16, 33  
Pfarrerinnen Pascale Rondez  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: HEKS-Flüchtlingshilfe  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Dienstag, 31. Dezember

18 Uhr, Kirche Maur, Silvester  
**Jahresausklang mit Dank**  
Römer 8, 31–39  
Ökumenischer Gottesdienst  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach  
(Predigt) und Diakon  
Joachim Lurk  
Mit der Brass Band MGM Maur  
Leitung: René Wohlgensinger  
Kollekte: Women's Hope  
International  
Anschliessend Neujahrsapéro

#### Sonntag, 3. Januar

10 Uhr, Kirche Maur  
Jahreslosung 2016  
«Gott spricht: Ich will euch  
trösten, wie einen seine Mutter  
tröstet» Jesaja 66, 13  
Pfarrer René Perrot  
Kollekte: Winterhilfe Zürcher  
Oberland  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Sonntag, 10. Januar

10 Uhr, Kirche Maur  
«Welche der Geist Gottes treibt,  
die sind Gottes Kinder»  
Römer 8, 14  
Pfarrer René Perrot, Taufe  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Elternnotruf  
Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Singsaal  
Schulhaus Aesch

#### spirit & soul – der Forchgottesdienst

Musik: Larry Woodley  
Gast: Therese Zweifel Rossi,  
Psychologin & Laufbahnberaterin  
10.00 Uhr Kaffee & Gipfeli  
10.30 Uhr Gottesdienst im  
Singsaal Aesch  
Kinderprogramm mit  
Debora und Giulia  
Pfarrerinnen Pascale Rondez und  
Team

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 19. Dezember

17 Uhr, KGH Gerstacher  
Ebmatingen  
**Aufführung Krippenspiel**  
Gestaltung: Ruth Steiner,  
Pfarrer René Perrot  
Klavier: Alex Stukalenko

18–19 Uhr, KGH Gerstacher  
Ebmatingen  
**Adventsfenster mit Glühwein**  
Alle sind herzlich willkommen

#### Montag, 4. Januar

18.30–20.15 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Hakuna matata**  
Leitung: Dirk Andexel  
Anmeldeschluss 29. Dezember  
sekretariat@kirchemaur.ch

#### Mittwoch, 6. Januar

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

#### Donnerstag, 7. Januar

9.45–10.30 Uhr, KGH Gersta-  
cher,  
Ebmatingen  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

### TERMINKALENDER

#### Freitag, 18. Dezember

19.30 Uhr, KGH Kreuzbühl,  
Maur  
**Weihnachtsfeier**  
Leitung: Anni Keller und  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach

#### Mittwoch, 23./30.

**Dezember und 6. Januar**  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökum.  
Gottesdienst**

#### Mittwoch, 6. Januar

19.30 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur  
**Fröhliches Singen**  
Leitung: Ruth Steiner  
Keine Anmeldung nötig

#### Dienstag, 19., 26. Januar und 2. und 9. Februar

19–20.15 Uhr, Bächtoldhaus  
**Lesezeichen Bächtoldhaus**  
Pfrn. Dr. Pascale Rondez  
Anmeldeschluss: 12. Januar  
Details finden Sie auf  
www.kirchemaur.ch

### ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FEIERTAGE

Montag, 21., bis  
Donnerstag, 24. Dezember  
8.30–12 Uhr  
Vom 25. Dezember bis 3. Januar  
bleibt das Sekretariat geschlossen.

### AMTSWOCHEN

**20.–26. Dezember:  
27. Dezember bis 2. Januar:  
3.–9. Januar:**  
Pfarrer René Perrot  
Tel. 044 980 13 78

Infos aktuell mit:  
App «Kirche Maur»  
(iTunes Store)

## Info

## Veranstaltungen

## Dezember

## Freitag, 18. Dezember

Adventsfenster

17.30–19.30 Uhr

Adventsfenster bei Fam. Rechsteiner-Arnold, Chalenstr. 36, Ebmingen mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Fam. St. Pahls, Oberdorfstrasse 7, Maur.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Draussen kalt, drinnen warm, der Käse heiss auf dem Teller – Raclette-Plausch, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Weihnachtsfeier

19.30 Uhr

Besinnliche Weihnachtsfeier mit Musik und Geschichte für alle, die gerne zusammen feiern und ein gemütliches Znacht haben. Anmeldung nötig bei Anni Keller, Tel. 044 980 03 50, KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Kino in der Fabrik

20.15 Uhr

(Bar und Abendkasse ab 19.45 Uhr geöffnet), Filmvorführung «Boyhood», USA 2014, Regie: Richard Linklater, 183 min, J10 (DVD), Zwicky-Fabrik Fällanden. FilmFabrik Fällanden.

## Samstag, 19. Dezember

Schatzchammer imWettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet, schöni Raritet!»

14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Ausstellung

15–17 Uhr

Vernissage mit Werken von Irma Cavegn (Bilder), Maria Meier-Duran (Bilder) und Esther Zünd (Objekte), Atelier am Rosenhof, Ebmingen. Atelier am Rosenhof.

Krippenspiel undAdventsfenster

17 Uhr Krippenspiel:

«Mir ghöred alli dezue», Aufgeführt von Kindern 1. Kindergarten bis 6. Klasse. Gestaltung: Ruth Steiner, Pfr. René Perrot, Klavier: Alex Stukalenko. 18–19 Uhr Apéro, Adventsfenster bei KGH Gerstacher, Leeacherstr. 35, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen und Ref. Kirchgemeinde Maur.

Adventsfenster

18–21 Uhr

Adventsfenster bei Fam. Berger, Aeschstrasse 12, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei LND Photographie, Badanstaltstrasse 7, Maur.

## Sonntag, 20. Dezember

Adventsfenster

17–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Atelier am Rosenhof, Ebmingen, mit Vernissage. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Müller-Beef, Susi und Marcel Müller, Hell 2, Maur.

## Montag, 21. Dezember

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Fam. Wallimann, Dörflistrasse 3, Maur.

Vortrag

18.15 Uhr

Vortrag von Dr. Urs Leu, Leiter der Abteilung Alte Drucke und Rara der ZB Zürich über Konrad Gessner (1516–1565) – ein Naturforscher der Renaissance, Hermann-Escher-Saal, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

## Dienstag, 22. Dezember

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Adventsfenster

18 Uhr

Adventsfenster bei Tobias Klapproth, Bergholzweg 50, Ebmingen, mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Moxana, Andrea Wermelinger, Alte Zürichstrasse 3, Maur.

## Donnerstag, 14. Dezember

Familienweihnachten

17 Uhr

Familienweihnachten für Jung und Alt mit Aufführung Krippenspiel, Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

## Freitag, 25., und Samstag, 26. Dezember

Weihnachts-Brunch

10–15 Uhr

Alles, was das Herz begehrt – selbst Lachs, Austern und Champagner fehlen nicht, Reservation von Vorteil, Landgasthof und Hotel Wassberg, Forch. Hotel Wassberg Forch.

## Freitag, 25. Dezember

Weihnachten am See

Geniessen Sie ein feines 4-Gang-Menü (75 CHF) in schöner Atmosphäre im Rest. Schiffflände Maur, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände Maur.

## Samstag, 26. Dezember

Weihnachten am See

Geniessen Sie ein feines 4-Gang-Menü (75 CHF) in schöner Atmosphäre im Rest. Schiffflände Maur, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände Maur.

## Donnerstag, 31. Dezember

Silvester am und auf dem See.

Erst ein Gourmet-5-Gang-Menü (125 CHF) geniessen und anschliessend auf dem See mit dem Schiff aufs neue Jahr anstossen, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände Maur.

## Januar

## Samstag, 2. Januar

Brennholzgant

13.30 Uhr

Brennholzgant bei der Waldhütte Maurholz. Holzkorporation Maur.

## Sonntag, 3. Januar

Neujahrskonzert

17 Uhr

Neujahrskonzert mit Tango und Musikern aus aller Welt, anschliessend Neujahr-Apéro im KGH Kreuzbühl, Kirche Maur. Kulturkommission Maur.

## Dienstag, 5. Januar

Christbäume gratis entsorgen

6.45–17 Uhr

abgeschmückte Christbäume werden zusammen mit dem Grüngut gratis abgeführt, ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Infoabend rundum die Geburt

19.30–21 Uhr

Schwanger und auf der Suche nach einem passenden Spital? Infoabend rund um die Geburt und Spital Uster kennenlernen, Spital Uster, Geschoss 0, Brunnenstrasse 42, Uster. Spital Uster.

## Mittwoch, 6. Januar

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

Gmüetli-Zmittag im Polterkeller, Schulhaus Looren,

Forch, Mittagsmenü siehe aktuelle Ausgabe der «Maurmer Post». Kochende Männer Maur.

## Donnerstag, 7. Januar

Spielnachmittagfür Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Theaterabend

20 Uhr

Theaterabend im Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Volkstanzgruppe Maur.

## Freitag, 8. Januar

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Schmelzender Käse auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 9. Januar

Papiersammlung

6.45–17 Uhr

Ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Offene Samstage

9–12 Uhr

Offene Samstage – Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen. Werkhof Ebmingen.

Verantwortlich: Sandro Pianzola

## Liebe Gäste

Für Ihre Treue und das Vertrauen ins Restaurant Schürli möchten wir Ihnen recht herzlich danken!

Wir wünschen Ihnen wunderbare Festtage und ein gutes neues Jahr!

Ihr Restaurant-Schürli-Team

Schürli

Ristorante Pizzeria

## Öffnungszeiten über die Festtage

|                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| 24. Dezember 2015:         | bis 18 Uhr      |
| 25. Dezember 2015:         | geschlossen     |
| 26. Dezember 2015:         | ab 17 Uhr offen |
| 28. bis 30. Dezember 2015: | offen           |
| 31. Dezember 2015:         | bis 18 Uhr      |
| 1. bis 3. Januar 2016:     | geschlossen     |

Restaurant Schürli  
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Telefon 044 980 21 34 / Fax 044 887 60 18  
www.restaurant-schuerli.ch